



RMA-Jahreskonferenz 2013: der Wissensvorsprung im Risikomanagement

RMA-Jahreskonferenz 2013: der Wissensvorsprung im Risikomanagement
8. Risikomanagement-Fachkonferenz im September in Frankfurt am Main/Experten aus Wirtschaft und Wissenschaft vermitteln umfassendes Risikomanagementwissen
Die Risk Management Association e. V. (RMA), die unabhängige Interessenvertretung für das Thema Risikomanagement im deutschsprachigen Raum, veranstaltet am 23. und 24. September 2013 ihre 8. Jahreskonferenz - diesmal im Radisson Blu Hotel/Frankfurt am Main. Kernthema der 2-tägigen Fachkonferenz: "Erfolgreiches Chancen- und Risikomanagement in volatilen Märkten". Namhafte Vertreter führender Organisationen aus Wirtschaft und Wissenschaft vermitteln den Wissensvorsprung für das Risikomanagement von heute und morgen, branchenübergreifend, theoretisch fundiert - praxisnah ausgerichtet. Begleitende Workshops und eine Fachausstellung runden die RMA-Jahreskonferenz ab.
Die Euro- und Staatsschuldenkrise trüben die Konjunkturaussichten. Compliance-Vorfälle, Datendiebstahle oder Risiken im Social-Media-Umfeld führen zu finanziellen Schäden und Imageverlusten. Organisationen jeder Größe und in allen Branchen stehen vor einer großen Risikolandkarte mit steigenden Unsicherheiten in wirtschaftlicher, sozialer, politischer Hinsicht - und instabilen Zukunftsaussichten. Ein fundiertes Chancen- und Risikomanagement ist in diesem Kontext wichtiger denn je. Was es braucht, ist das Wissen um tragfähige und zukunftsgerichtete Risikomanagementstrukturen. Mehr Substanz im Risikomanagement fordert Jan Offerhaus, Vorstandsmitglied der RMA: "Das Wissen um professionelle Risikomanagementstrukturen ist eines der Schlüsselthemen für Unternehmen. Vor allem KMU haben in vielen Fällen einen großen Nachholbedarf in puncto zukunftsgerichteter Prozesse und Methoden im Risikomanagement."
Wissensvorsprung: RMA-Jahreskonferenz, mehr als ein Branchentreffen
Die 8. Jahreskonferenz der RMA (23. und 24. September, Radisson Blu Hotel/Frankfurt am Main) steht im Zeichen volatiler Märkte mit Expertenbeiträgen führender Unternehmen im Risikomanagement, darunter Adidas, Lufthansa Technik, Sennheiser und United Internet. Das Ziel: Risikomanagementwissen fördern, Praxisbeispiele aufzeigen und neue Handlungsmöglichkeiten eröffnen. "Wir als RMA stehen hierzu als wichtiger Ansprechpartner zur Verfügung, um einen fundierten Wissenstransfer zu allen Risikomanagementfragen zu fördern sowie den wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Dialog weiter auszubauen", erklärt Dr. Roland Franz Erben, Vorsitzender des Vorstands der RMA. Und er ergänzt: "Hierzu ist die RMA-Jahreskonferenz die erste Adresse im deutschsprachigen Raum und gleichzeitig mehr als ein Branchentreffen."
Weiterführende Workshops bieten im Rahmen der Jahreskonferenz eine tiefer gehende Sicht auf spezielle Risikomanagementfragen. Inhaltlich bietet die RMA-Jahreskonferenz vielfältige Antworten auf die Fragestellungen unserer Zeit. Sei es zur globalen Risikolandkarte im Umbruch, zu den Themen Business Continuity
 Krisenmanagement, Risikomanagement als strategisches Steuerungsinstrument und moderne Frühwarnsysteme sowie Risikokultur in der Praxis.
Im Blickpunkt der diesjährigen, international anerkannten Fachkonferenz stehen die beiden Keynotes von Prof. Dr. Peter Bofinger, Wirtschaftsweiser, Universität Würzburg: "Staatsschuldenkrise: Was wird aus unserem Geld?" und Prof. Dr. Philipp Hübl, Universität Stuttgart: "Das Risiko der freien Entscheidung - Handlungen aus philosophischer Sicht".
Abgerundet wird die 8. RMA-Jahreskonferenz durch eine begleitende Ausstellung sowie Fachinformationen renommierter Unternehmen im Risikomanagementumfeld, wie Ernst & Young, Häckl und Partner, Opture, Risk Experts, SAP, Schleupen, Thomson Reuters, TÜV SÜD, WS InnoCon und Willis.
Die RMA-Jahreskonferenz auf einen Blick
Leitthema:
Erfolgreiches Chancen- und Risikomanagement in volatilen Märkten
Themenschwerpunkte:
globale Risikolandkarte im Umbruch, Business Continuity
 Krisenmanagement, Risikomanagement als strategisches Steuerungsinstrument, moderne Frühwarnsysteme, Risikokultur in der Praxis
Keynotes:
Prof. Dr. Peter Bofinger, Wirtschaftsweiser, Universität Würzburg: "Staatsschuldenkrise: Was wird aus unserem Geld?"
Prof. Dr. Philipp Hübl, Universität Stuttgart: "Das Risiko der freien Entscheidung - Handlungen aus philosophischer Sicht"
Auszug der teilnehmenden Organisationen:
adidas, Lufthansa Technik, Oerlikon, Sennheiser, United Internet, Universität Stuttgart
Veranstaltungsdatum und -ort:
Jahreskonferenz der Risk Management Association e. V. (RMA)
23. und 24. September 2013
Radisson Blu Hotel
Franklinstraße 65
D-60486 Frankfurt am Main
Weitere Informationen und Anmeldungen zur 8. RMA-Jahreskonferenz unter: <http://jako2013.rma-ev.org/>
Über die RMA
Die Risk Management Association e. V. (RMA) ist die unabhängige Interessenvertretung für das Thema Risikomanagement im deutschsprachigen Raum. Als Kompetenzpartner und Impulsgeber ist die RMA erster Ansprechpartner für Informationen, den unternehmensübergreifenden Dialog sowie die Weiterentwicklung des Risikomanagements. In Kooperation mit dem Forschungszentrum Risikomanagement der Universität Würzburg bietet die RMA den Lehrgang zum Enterprise Risk Manager (Univ.) an. Zu den Mitgliedern der RMA zählen internationale Konzerne, mittelständische Unternehmen sowie Privatpersonen aus Wirtschaft, Wissenschaft und dem öffentlichen Sektor. Eigene Expertengremien befassen sich mit wichtigen Branchenthemen. Hierzu zählen Standards im Risikomanagement, Risikomanagement
 Controlling, Risikobewertung, Compliance, Risikomanagement im Mittelstand, Business Continuity Management sowie die Themen Project Risk Management, Information Risk Management und Enterprise Risk Management.
Mit ihrer Jahreskonferenz veranstaltet die RMA jeweils im Herbst eine anerkannte Fachtagung. Zusätzliche Regionalkonferenzen vervollständigen das Tagungsangebot. Sitz der 2005 gegründeten RMA ist München.
Weitere Informationen unter: www.rma-ev.org
Risk Management Association e. V. (RMA)
Dr. Roland Franz Erben
Englmannstraße 2
D-81673 München
E-Mail: roland.erben@rma-ev.org
Telefon: +49(0)1801-762835
Agenturkontakt
Klartext Public Relations
Andreas Eicher
Postfach: 13 29
D-87517 Sonthofen
E-Mail: andreas.eicher@pr-klartext.de
Telefon: +49(0)172-6805547

Pressekontakt

Risk Management Association

81673 München

roland.erben@rma-ev.org

Firmenkontakt

Risk Management Association

81673 München

roland.erben@rma-ev.org

Die Risk Management Association e. V. (RMA) ist die unabhängige Interessenvertretung für das Thema Risikomanagement im deutschsprachigen Raum. Als Kompetenzpartner und Impulsgeber ist die RMA erster Ansprechpartner für Informationen, den unternehmensübergreifenden Dialog sowie die Weiterentwicklung des Risikomanagements. In Kooperation mit dem Forschungszentrum Risikomanagement der Universität Würzburg bietet die RMA den Lehrgang zum Enterprise Risk Manager (Univ.) an. Zu den Mitgliedern der RMA zählen internationale Konzerne, mittelständische Unternehmen sowie Privatpersonen aus Wirtschaft, Wissenschaft und dem öffentlichen Sektor. Eigene Expertengremien befassen sich mit wichtigen Branchenthemen. Hierzu zählen Standards im Risikomanagement, Risikomanagement & Controlling, Risikobewertung, Compliance, Risikomanagement im Mittelstand, Business Continuity Management sowie die Themen Project Risk Management, Information Risk Management und Enterprise Risk Management. Mit ihrer Jahreskonferenz veranstaltet die RMA jeweils im Herbst eine international anerkannte Fachtagung. Zusätzliche Regionalkonferenzen vervollständigen das Tagungsangebot. Sitz der 2005 gegründeten RMA ist München. Weitere Informationen unter: www.rma-ev.org